



Fraktion im Rat der
Stadt Dinklage

Vorsitzende

Susanne Witteriede
Schwester-Hildebranda-Str. 22
49413 Dinklage
Tel.: 04443/663
susanne.witteriede@t-online.de

Stellv. Vorsitzender

Ingo Wessels
Breslauer Straße 8a
49413 Dinklage
Tel.: 04443/3778
Ingo.wessels@aol.de

**Herrn Bürgermeister
Carl Heinz Putthoff
Am Markt 1**

49413 Dinklage

Dinklage, 2.12.2022

Antrag nach §56 NKomVG

Die SPD Fraktion beantragt, den von der Bürgeraktion befragten Einzelhändlern, die zentrumsnah an Burgstraße, Lange Straße und alter Markt ansässig sind sowie den dort Wohnenden den vom Arbeitskreis „Verkehrsentwicklung Innenstadt“ empfohlenen Verkehrsversuch (Variante 3) mit einer befristeten Einbahnstraßenregelung **und** den Gegenentwurf der Bürgeraktion, der den Wegfall fast aller Parkplätze am Alten Markt und teure Umbaumaßnahmen vorsieht, zur Diskussion zu stellen.

Begründung

Der Stadtrat beschließt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit dem Ziel, den Verkehr in der Innenstadt weitestgehend barrierefrei, fahrrad- und fußgängerfreundlich zu gestalten sowie die Aufenthalts- und Wohnqualität zu verbessern. Grundlage hierfür bildet der vom Rat verabschiedete Verkehrsentwicklungsplan (VEP). In mehreren Arbeitskreissitzungen wurde auf Basis von Verkehrszählungen und unter Mitwirkung aller Parteien sowie der Bürgeraktion für den zentralen Innenstadtbereich eine Einbahnstraßenlösung erarbeitet, die durch einen zeitlich begrenzten Verkehrsversuch auf ihren Effekt hin evaluiert werden soll. Kosten für bauliche Veränderungen entstehen dabei nicht!

Bereits in der ersten öffentlichen Diskussion dieser Empfehlung im Bauausschuss wurde der erarbeitete Vorschlag mit den Stimmen der Mehrheitsfraktion abgelehnt, da sich die Mitglieder der Bürgeraktion nach einer Abfrage (Fragestellung unbekannt) gegen den Verkehrsversuch und somit gegen eine Verkehrslenkung/-reduzierung durch Einbahnstraßen ausgesprochen haben. Die Anlieger und andere von der befristeten Regelung Betroffene sind dabei nicht zu Wort gekommen. Die zudem geäußerten Bedenken, dass ungewollte Schleichverkehre entstehen, ist nur eine Annahme, die durch den Verkehrsversuch belegt oder widerlegt werden sollte.

Stattdessen stellt die CDU einen von der Bürgeraktion erstellten Vorentwurf vor, der weiterhin die Befahrbarkeit in beiden Richtungen vorsieht und Platz durch den Wegfall fast aller Parkplätze am Alten Markt schaffen soll. Zudem beauftragt sie die Verwaltung, diesen von der Verkehrsbehörde des Landkreises auf seine verkehrsrechtliche Machbarkeit hin prüfen zu lassen.

Wir von der SPD glauben nicht, dass dieser Vorschlag zur Verbesserung der Verkehrssituation am Alten Markt beiträgt und der Einzelhandel von dieser Lösung profitieren wird. Kurzfristiges Parken für Hol- und Bringdienste wird dann dort nicht mehr möglich sein, und Einkaufswillige werden weite Wege in Kauf nehmen müssen, um die am Alten Markt liegenden Geschäfte erreichen zu können. Unserer Ansicht nach kann nur der vorgeschlagene Verkehrsversuch zur Reduzierung des (Durchgangs)Verkehrs und somit zu einer sachgerechten Lösung der derzeitigen Verkehrsproblematik führen, weshalb wir ihn auch weiterhin einfordern.

Susanne Witteriede
Fraktionsvorsitzende SPD